

# KLEINE ZEITUNG

## NACHGEFRAGT



**Reinhard Eberhart bietet am 2. Oktober im REM ein buntes Programm**

*Was bedeutet die „Lange Nacht der Museen“ für das Reinhard Eberhart Museum?*

**Reinhard Eberhart:** Diese Kulturveranstaltung eröffnet uns Kärntner Künstlern durch das ORF-Landesstudio große Chancen auf nationale und internationale Bekanntheit. Ob bundesweite Ausstrahlung oder 3Sat, alles ist möglich.

*Was wird den Besuchern am 2. Oktober alles geboten werden?*

**Eberhart:** Ich kann gar nicht beurteilen, was der eigentliche Höhepunkt ist. Das entscheidet jeder Besucher für sich. Doch wegen dem Film „Das Dorf an der Grenze“ kündigen sich jetzt schon Besucher an. Die Diskussionsrunde zwischen Marjan Sturm und Josef Feldner, geleitet von Eugen Freund ist eine Qualitätsliga für sich. Die Ausstellung der Texte vom „Zeitdokument - Das gemeinsame Leben“ sind ein aufschlußreiches Zeugnis unserer heimatlichen Gegenwartsgeschichte. Die Geisterstunde gilt als Versöhnung, wenn Sänger aus Nah und Fern die Konsens-Strophe singen und die evangelische und katholische Geistlichkeit die Einweihung und Segnung der „Fluchstiege ins rem“ vornehmen.

*Welche Highlights können Sie empfehlen?*

**Eberhart:** Ich kann nur empfehlen: Warm anziehen, denn jeder Programmpunkt ist interessant genug um länger zu bleiben.